

Programm



IAKS-Seminar „Skate- und Bikeanlagen“ zur FSB 2011
Koelnmesse, Congress-Centrum Ost, Congress-Saal Sektion 3
27. Oktober 2011, 10.00 bis 13.30 Uhr



Programm

Donnerstag, 27. Oktober 2011

- 10.00 Uhr** **Begrüßung und Moderation**
Markus Illgas, Schatzmeister IAKS Sektion Deutschland
- 10.15 Uhr** **Historie von Skateparks**
Titus Dittmann, Titus Dittmann Stiftung / Skate-Aid
- 11.00 Uhr** **Planungsgrundsätze und Bau von Skateanlagen**
Ralf Maier, Freier Landschaftsarchitekt bdla, IAKS
- 11.45 Uhr** **Bau einer Skateanlage: Beispiel Landesgartenschau Hemer**
Ingo Naschold, DSGN-concepts
- 12.30 Uhr** **Sicherheitstechnische Anforderungen an Skateanlagen:
Normen und Regelwerke für Bau und Betrieb**
Michael Schilling, TÜV Rheinland
- 13:15 Uhr** **Schlussdiskussion**

Ziele der Fachtagung

Das Seminar richtet sich an Planer und Bauherrn in Kommunen und Sportvereinen. Es vermittelt Grundlagen und Entscheidungshilfen für die Konzeption und Umsetzung von Skate- und Bikeanlagen, unter anderem zu folgenden Fragen:

Welche Nutzer bzw. Sportarten benutzen solche Anlagen? Welche Bauweisen gibt es, welches sind ihre Vor- und Nachteile? Was ist bei der Planung und Standortwahl zu beachten? Welche sicherheitstechnischen Anforderungen gibt es? Welche Qualitätsstandard gibt es? Wie hoch sind Bau- und Unterhaltungskosten?



Fotos: Maier Landschaftsarchitektur

Allgemeine Infos

Veranstalter:

IAKS Sektion Deutschland e.V.

Mitveranstalter:

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort:

Congress-Centrum Ost der Koelnmesse
Deutz-Mülheimer Straße 30
50679 Köln

Teilnahmegebühr

| | |
|-------------------------------|------|
| Mitglieder der IAKS oder bdla | 50 € |
| Nicht-Mitglieder: | 70 € |

Teilnehmerzahl

30 bis 35 Personen

Skate- und Bikeanlagen



IAKS-Seminar „Skate- und Bikeanlagen“ zur FSB 2011
Koelnmesse, Congress-Centrum Ost, Congress-Saal Sektion 3
27. Oktober 2011, 10.00 bis 13.30 Uhr



Funktionalität, Sicherheit und Nachhaltig- keit

Skate- und Bikeanlagen haben sich in den letzten Jahren nicht nur als fester Bestandteil in Freizeitanlagen etabliert, sondern es haben sich auch verschiedene Anlagentypen entwickelt. Bauherrn und Planer von Sport- und Freizeitanlagen wissen um die Vorzüge solcher Anlagen, aber sehen sich auch zunehmend mit unterschiedlicher Nutzern und unterschiedlichen Anlagentypen gegenüber.

Diese Anlagen werden vorwiegend von jungen Menschen genutzt, die von einem urbanen Lebensgefühl geprägt sind. Somit sind auch Standort und Erreichbarkeit einer solchen Anlage von Bedeutung. Für einen funktionieren „Park“ ist es sehr wichtig, dass die unterschiedlichen Rampen „obstacles“ so miteinander zu verbinden sind, das die sogenannten „lines“ (Fahrlinien) auch gefahrlos zu fahren sind. Je vielseitiger und abwechslungsreicher ein „Park“ angelegt ist, so anregender ist er für die Nutzer.

Anmeldung (iaks@iaks.info oder Fax: +49(0)221-168023-23)

Ich melde mich hiermit verbindlich* zur Teilnahme am IAKS-Seminar „Skate- und Bikeanlagen“ am 27. Oktober 2011 in Köln an.

Vorname: _____

Name: _____

Dienstanschrift: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

IAKS-Mitglied

bdla-Mitglied

Mitglieds-Nr.: _____

Ich werde die Teilnahmegebühr in Höhe von _____ EUR
nach Eingang der Teilnahmebestätigung auf unten stehendes Konto überweisen

Bankverbindung: IAKS Sektion Deutschland e.V., Konto-Nr. 1900519008
Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Rechnungsnummer und den Namen des Teilnehmers an.

Ort/Datum

Unterschrift

